

# **AVIVO SCHWEIZ**

## **Resolution der Delegiertenversammlung der AVIVO Schweiz vom 22. Mai 2019**

**Die AVIVO will keine Massnahmen für die AHV, die schmerzen.**

Kaum waren die Resultate der Abstimmung vom 19. Mai bekannt ertönten die Kassandrarufo des Bundesrates. Es wurden Verschlechterungen der Leistungen der AHV angekündigt, wie die Erhöhung des Rentenalters. Die AVIVO wird dies aufs schärfste bekämpfen.

Die AVIVO

- Verlangt die Respektierung von Artikel 112 Abschnitt 2 ltt b der Bundesverfassung, der lautet: ***Die Renten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken.***
- Verlangt die Ausweitung der Beitragszahlungen auf alle Kapitalerträge
- Unterstützt die Erhöhung der Beiträge durch die Eidgenossenschaft an die Kosten der AHV
- Erklärt, dass der AHV Priorität zukommt bei der Entwicklung der Altersversicherungen, da die Finanzierung durch das Umlageverfahren sicherer und nachhaltiger ist als das Kapitaldeckungsverfahren, wie es bei der 2.Säule zur Anwendung kommt.
- Verweigert sich einer Erhöhung des Rentenalters
- Die AVIVO verlangt die sofortige Rückzahlung an den AHV-Fonds durch den Bundesrat der verbleibenden 12 Milliarden Franken, die seinerzeit als Darlehen an die Invalidenversicherung gingen.

Sitten, 22. Mai 2019

*AVIVO Schweiz*

*60, av. de Béthusy 1012 Lausanne*

*avivo-ch.ch*

*avivo.suisse@gmail.com*